

Das erfolgreiche Wuescht-Radio hilft jetzt gleich zwei Vereinen

Die Wuescht-Gruppe spendet den Erlös ihres Fasnetradios an den Caritas-Trommlerzug und den Verein Sternenkinder.



Freuen sich auf die neue Landsknechtstrommel: von links Antonia Berberich vom Caritasverband, Fabian Mauch, Katharina Furtwängler (beide Wuescht-Gruppe), Georgios und Michael Reichenberger. | Bild: Franziska Furtwängler

Die Fasnet war eine besondere, vor allem für die Wuescht-Gruppe der Historischen Narrozunft Villingen. Die Aussicht war dabei im Vorfeld trist: alle Umzüge und Treffen wurden abgesagt. Um trotzdem ein wenig Stimmung in die heimischen Wohnzimmer zu bringen, realisierten die jungen Wueschte während der närrischen Feiertage im Februar kurzerhand ein Online-Radio. Die Resonanz darauf hat die Gruppe um Katharina Furtwängler und Fabian Mauch selbst überrascht: Zu Spitzenzeiten lauschten um die 3500 kleine und große Narren dem bunten Mix aus aufgenommenen Beiträgen und Fasnetmusik.

Das könnte Sie auch interessieren



VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Das Wuescht-Radio war ein Hit: Fortsetzung im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen



BODENSEEKREIS

Notfallhilfe dank des Standorts: Christoph 45 bringt Kinderarzt noch rechtzeitig zu Neugeborenem

Obwohl die Gruppe nicht vordergründig zu Spenden aufgerufen hat, haben einige Hörer ihre Dankbarkeit auf diesem Weg ausgedrückt. „Insgesamt sind 1500 Euro auf dem Konto der Zunft angekommen, die explizit für das Radio bestimmt sind“, meint Katharina Furtwängler: „Also haben wir überlegt, was wir damit machen sollen.“ Für die jungen Wueschte stand sofort fest, dass sie die Spenden weitergeben wollen. „Dieses Jahr fand keine Kneipenfasnet statt, deren Erlöse ja oft soziale Projekte unterstützen. Wir freuen uns deswegen sehr darüber, von dem Geld, das beim Radio zusammengekommen ist, den Trommlerzug der Caritas und den Verein Sternenkinder Villingen-Schwenningen mit jeweils 750 Euro unterstützen zu können“, sagt Furtwängler. Sie hat sich mit den Vorsitzenden der beiden Vereine bereits in Verbindung gesetzt und ihnen die frohe Botschaft überbracht. Die Nachricht wurde von beiden Vereinen sehr freudig aufgenommen, die Spende kommt unterschiedlichen Projekten zugute.

Das könnte Sie auch interessieren



VS-VILLINGEN

16 Uhr: Wuescht versus Glonkis – Wetten, dass es nächstes Jahr wieder ein Duell gibt?

Der Trommlerzug der Caritas, der seit 2008 Teil des Villingener Fasnettreibens ist, will sich von dem Geld eine neue Landsknechtstrommel kaufen. “Unsere Musikerinnen und Musiker freuen sich sehr über die Spende der jungen Wueschte“, sagt der musikalische Leiter, Michael Reichenberger. Er ist Tambor des Trommlerzugs, sein Bruder Georgios trommelt ebenfalls fleißig mit. Im Normalfall trifft sich der Trommlerzug zum Proben einmal in der Woche, doch das fällt seit knapp einem Jahr aus, genau wie Ausflüge oder die Weihnachtsfeier. “Die

ausfallenden Proben sind für alle schade. Da wir aber mit Menschen mit Behinderung arbeiten, müssen wir besonders auf die mögliche Ansteckungsgefahr achten“, so Antonia Berberich von der Caritas. Im Repertoire haben die Trommler acht Lieder. Und eine Probenbeteiligung von 99 Prozent. “Davon können die meisten Dirigenten nur träumen“, lacht Reichenberger.



Katharina Furtwängler (links) übergibt die Spende an Stefanie Tröndle, Vorsitzende des Vereins Sternenkinder Villingen-Schwenningen, der das Grabfeld um den Gedenkstein für Sternenkinder auf dem Friedhof umgestalten wird. | Bild: Franziska Furtwängler

Stefanie Tröndle, Vorsitzende des Vereins Sternenkinder Villingen-Schwenningen, ist aktuell mit einem Landschaftsarchitekt in Kontakt. Der Verein plant eine Neugestaltung des Grabfelds rund um den Gedenkstein für Sternenkinder auf dem Villingen Friedhof. „Dort sind drumherum die Sternchen beerdigt. Sternenkinder sind Kinder, die vor der 23. Schwangerschaftswoche, unter 500 Gramm und tot geboren wurden. Ich weiß von vielen Eltern, denen dieser Gedenkort sehr wichtig ist und die ihn gerne nutzen, da sie sich dort ihren Sternkindern sehr verbunden fühlen. Die Umgestaltung wird dabei helfen, diesen besonderen Ort zu einem Wohlfühlort werden zu lassen und einen würdigen Gedenkplatz zu erschaffen. Die Spende der Wueschte nehmen wir gerne entgegen.“ Die jungen Wueschte bedanken sich bei ihren Hörerinnen und Hörern für die Spenden, die sie gerne

weitergegeben haben. Sie freuen sich auch darüber, dass das Radio so gut angenommen wurde.

[Rückmeldung an den Autor geben](#)



BODENSEEKREIS

Notfallhilfe dank des Standorts: Christoph 45 bringt Kinderarzt noch rechtzeitig zu Neugeborenem
